



LOS Rötthelbach

Nr. 77 - August 2019



Die erfolgreichen Sportler Sven Liechti, Silvio Stucki und Luca Wenger.

Aus dem Inhalt	
Gesamt-Erneuerungswahlen	2
Lehre von Manuel Steiner	3
Neue Öffnungszeiten Bauverwaltung	3
Neuer Schulhauswart ab 01.09.2019	4
Neue Lernende Kauffrau	4
Gedenkfeier / Gräberaufhebung 2019	4
4G, 5G – was G-ehet in Rötthelbach?	5
Baubewilligungen / eBau	6
Schule Rötthelbach	7 + 9
Sportler im Interview	8–13
Bibliothek Rötthelbach	11
Daten Abfallentsorgung	13
Rekrutierungsanlass Feuerwehr	14
Informationen AHV-Büro Rötthelbach	14
Energiespartipps Umgang mit Wasser	15
Verschiedene Informationen	16–20

Liebe Rötthelbacherinnen, liebe Rötthelbacher

In dieser LOS-Nummer folgen weitere Interviews mit erfolgreichen Sportlern aus Rötthelbach: Sven Liechti, Silvio Stucki und Luca Wenger. Wir sind stolz darauf, dass junge RötthelbacherInnen sportlich so erfolgreich an vorderster Front mitmischen und wünschen ihnen alles Gute für die kommende Saison!

Es war wieder viel los in Rötthelbach in den letzten Wochen: Die Tour de Suisse hat unsere Gemeinde sportlich und medial prominent ins Rampenlicht gerückt – die vom Fernsehen direktübertragene dreifache Durchfahrt Gabelspitz und Chuderhüsi war für uns beste Werbung! Allen, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und die Verpflegung der zahlreichen ZuschauerInnen am Streckenrand gesorgt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Bereits zum zehnten Mal hat das Festival „vertantz“ zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer von nah und fern nach Rötthelbach gelockt. Die Frage, weshalb „vertantz“ ausgerechnet in Rötthelbach stattfindet, beantwortet die künstlerische Leiterin Sonja Bütikofer so: Man habe einerseits ganz bewusst einen schönen ländlichen Ort gesucht und nicht einen zentralen städtischen und andererseits sei in Rötthelbach die Unterstützung durch Vereine, Gewerbe und Grundbesitzer einzigartig...

Wenn das mal nicht für Rötthelbach spricht...!

Matthias Sommer, Gemeindepräsident

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.
**Gesamt-Erneuerungswahlen per
1. Januar 2020; Aufforderung zum
Einreichen von Wahlvorschlägen**

Auf den 31. Dezember 2019 laufen die Amtsdauern der Organe der Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E. ab. Im Hinblick auf die Gesamt-Erneuerungswahlen (Amtsdauer 2020–2023) veröffentlicht der Gemeinderat die Namen unter Angabe der eingereichten Demissionen bzw. Kandidaturen:

Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
Sommer Matthias

Chuderhüsi 271c, 3538 Rötthelbach i. E.

(Ortsbezirk Gauchern)

(zur Wiederwahl bereit)

Mitglieder des Gemeinderates

6 Mitglieder (ohne Präsident). Eine Vertretung aller drei Ortsbezirke Gauchern, Oberei und Dorf ist anzustreben.

- **Linder Ernst**, Vizepräsident
Trachselbach 17b, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Dorf / zur Wiederwahl bereit)
- **Aeschlimann Hansrudolf**
Schwändeli 87h, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Dorf / zur Wiederwahl bereit)
- **Gasser Hans Rudolf**
Oberei 313a, 3618 Süderen
(Ortsbezirk Oberei / zur Wiederwahl bereit)
- **Mosimann Peter**
Gauchern 257, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Gauchern / zur Wiederwahl bereit)
- **Schönholzer-Strahm Kathrin**
Fambach 35, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Dorf / zur Wiederwahl bereit)
- **Wittwer-Stoller Regina**
Vorder Schallenberg 137e, 3618 Süderen
(Ortsbezirk Oberei / zur Wiederwahl bereit)

Schulkommission

5 Mitglieder; 4 Mitglieder werden durch die Gemeindeversammlung gewählt, 1 Mitglied wird vom Gemeinderat abgeordnet. Eine Vertretung aller drei Ortsbezirke Gauchern, Oberei und Dorf ist anzustreben.

- **Bachmann-Jordi Karin**
Trachselbach 17e, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Dorf / zur Wiederwahl bereit)
- **Bieri Ernst**
Obere Feldmatt 26a, 3538 Rötthelbach i. E.
(Ortsbezirk Dorf / zur Wiederwahl bereit)
- **Bütschi Heinz**
Ryffersegghölzli 245, 3533 Bowil
(Ortsbezirk Gauchern / zur Wiederwahl bereit)
- **Scheuner-Hadorn Monika**
Schallenberg 335, 3618 Süderen
(Ortsbezirk Oberei / zur Wiederwahl bereit)

Rechnungsprüfungskommission
Wiederwahl der Finances Publiques AG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019, die Finances Publiques AG als Rechnungsprüfungsorgan und Datenaufsichtsstelle für die Amtsdauer 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 wiederzuwählen.

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E. erhalten hiermit Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. **Frist: Montag, 30. September 2019** (Poststempel oder Abgabe auf der Gemeindeverwaltung bis 16.30 Uhr).

Das Verfahren richtet sich nach Artikel 51 des Organisationsreglements vom 13. Juni 2003 mit Änderungen bis 31. Dezember 2015 sowie Anpassungen an das kantonale Recht.

- Bis spätestens am 31. August veröffentlicht der Gemeinderat im amtlichen Anzeiger die auf Jahresende ablaufenden Amtsdauern. Die Publikation hat die sich zur Wiederwahl Stellenden zu enthalten.
- Mindestens 10 Stimmberechtigte können bis spätestens am 30. September 2019 bei der Gemeindeschreiberei zuhänden der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen; die Zahl der Vorschläge ist nicht begrenzt. Jeder Wahlvorschlag muss das schriftliche Einverständnis des Kandidaten bzw. der Kandidatin enthalten. Die von der Gemeindeschreiberei zu führende Liste der Wahlvorschläge kann von jedermann eingesehen werden.
- Der Gemeinderat hat anschliessend die Möglichkeit, die Wahlvorschläge aus der Bevölkerung zu ergänzen. Sind weniger Wahlvorschläge eingegangen als Sitze zu besetzen sind, ist der Gemeinderat verpflichtet, mindestens so viele Vorschläge aufzustellen als zur vollständigen Ergänzung der vakanten Sitze nötig sind.
- Erreicht die Zahl der gültig vorgeschlagenen gerade die Zahl der zu besetzenden Stellen, so erklärt der Gemeinderat die vorgeschlagenen als gewählt.
- An der Gemeindeversammlung selbst können keine Wahlvorschläge mehr gemacht werden.
- Sämtliche Wahlvorschläge der Stimmberechtigten und des Gemeinderates sind spätestens 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zu veröffentlichen.

Die Wahlvorschläge sind an die Gemeindeverwaltung, Dorf 6, 3538 Rötthelbach i. E., zu richten. Auf der Gemeindeverwaltung können entsprechende Formulare bezogen werden.

Der Gemeinderat

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Varroabekämpfung Bienenvölker

Wie bereits in den letzten Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, den Imkerinnen und Imkern grundsätzlich die Kosten der Varroabekämpfung zurück zu erstatten, jedoch im Maximum Fr. 10.00 je Bienenvolk. Ausgangslage ist die Frühjahrserhebung der Bienenvölker vom 1. Januar 2019. Die Kostenbelege der Varroabekämpfung können bis 31. Oktober 2019 bei der Finanzverwaltung Röthenbach i. E., Dorf 6, 3538 Röthenbach, eingereicht werden.

Der Gemeinderat hofft, damit einen kleinen Beitrag an die nötige Unterstützung der Imkerei leisten zu können und dankt zugleich allen Imkerinnen und Imkern für ihre Arbeit.

Der Gemeinderat

Trinkwasserkontrollen bei privaten Wasserversorgungen

Die Verordnung des Eidgenössischen Departementes des Innern über Trink-, Quell- und Mineralwasser (Trinkwasserverordnung SR 817.022.102) schreibt vor: „Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Dritte abgibt, hat mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Dies trifft insbesondere auch auf Liegenschaftsbesitzer zu, welche eigenes Trinkwasser an Mieter abgeben.“ Gerne bieten wir an, die privaten Trinkwasserkontrollen zu koordinieren. Die Kosten einer Trinkwasserkontrolle belaufen sich auf Fr. 80.00 bis Fr. 120.00 je Probe. Falls Sie eine Kontrolle Ihrer privaten Wasserversorgung wünschen, melden Sie dies bis Ende Oktober 2019 bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach (Tel. 034 491 14 05, info@roethenbach.ch).

Kommission Ver- und Entsorgung

Stipendien aus dem Legat Hans Tschanz

Das Vermögen aus dem Legat Hans Tschanz dient zur Ausrichtung von Stipendien. Grundsätzlich werden Stipendien für Erstausbildungen gewährt. Werden zusätzliche Bedingungen eingehalten, können auch Zahlungen an Zweitausbildungen erfolgen. Die Kriterien, welche für die Gewährung von Stipendien gelten, finden Sie in der Weisung für die Verwendung des Legatvermögens Hans Tschanz.

Stipendien werden auf Gesuch hin ausgerichtet. Das Gesuch muss vor oder während der Ausbildung eingereicht werden. Nachträglich werden keine Stipendien mehr ausgerichtet.

Das Formular „Gesuch um ein Stipendium aus dem Legat Tschanz-Dornig Hans“ sowie auch die Weisung können unter www.roethenbach.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach bezogen werden.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Röthenbach gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat

Erfolgreicher Lehrabschluss



Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren **Manuel Steiner** herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ.

Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir alles Gute und immer viel Erfolg.

Gemeinderat und Verwaltungsteam

Rückblick auf die Lehrzeit von Manuel Steiner

Liebe Leserinnen und Leser

Vor noch nicht langer Zeit war ich – wie viele andere Lernende – im Prüfungsstress.

Nun habe ich die strenge Prüfungszeit hinter mir und konnte meine Lehre als Kaufmann EFZ mit Erfolg abschliessen.

In guter Erinnerung wird mir vor allem die Zeit auf der Gemeindeverwaltung (und die ÜK-Tage) bleiben.

Während den letzten 3 Jahren bevorzugte ich stets die praktische Arbeit gegenüber den Berufsschulstunden.

Vielen Dank für die freundlichen Gespräche und für all die Begegnungen. Ich danke aber auch für die Erfahrungen, welche ich bei Herausforderungen mit euch machen konnte.

Ich konnte meine Sozial- und Fachkompetenz fördern, verbessern und stärken.

Vorerst befinde ich mich nun im „grünen Tenue“ als Funkaufklärer in Jassbach. Da ich als qualifizierter Athlet anerkannt wurde, ist dieser Standort für mich ideal, weil ich so die Trainings der Unihockey Tigers Langnau wahrnehmen kann.

Nach meinem Militärabenteuer möchte ich als Kaufmann weiterarbeiten, ev. in einer anderen Branche. Ich bin gespannt, wo mich der Weg hinführt.

Später möchte ich mich zum Polizisten ausbilden lassen und mir so einen grossen Wunsch erfüllen.

Ich freue mich, wenn ich euch als Rekrut, Privatperson, als Kaufmann hinter einem Schalter oder später als Polizist begegnen darf.

Freundliche Grüsse
Manuel Steiner

Neue Öffnungszeiten Bauverwaltung

Ab September 2019 ist die Bauverwaltung Röthenbach i. E. jeweils **dienstags** und **donnerstags** geöffnet.



Ursula Schmutz, Sachbearbeiterin Bauwesen, ist an diesen beiden Tagen gerne für Sie da (Tel. 034 491 10 17 / u.schmutz@roethenbach.ch).

Gemeindeverwaltung Röthenbach i. E.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Neuer Schulhauswart ab 1. Sept. 2019

Der Gemeinderat hat Daniel Schlüchter, Neuhaus 352, als Hauswart des Schulhauses Röthenbach und des Mehrzweckgebäudes Hübeli gewählt. Daniel Schlüchter tritt seine Stelle als Nachfolger von Ciprian Wyss per 1. September 2019 an.



Die Vakanz wird durch das Hauswarts-Team überbrückt, welches zusätzlich durch Jakob Berger unterstützt wird.

Wir danken allen Beteiligten für Ihren Einsatz und wünschen Daniel Schlüchter einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit als Schulhauswart.

Der Gemeinderat

Portrait Daniel Schlüchter

Liebe Röthenbacherinnen und Röthenbacher

Ich heisse Daniel Schlüchter, bin 38 Jahre alt und wohne im Neuhaus in der Oberei. Aufgewachsen bin ich in der Seli in Röthenbach zusammen mit meinen drei jüngeren Geschwistern.

Meine ganze Schulzeit verbrachte ich an der Schule Röthenbach.

Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Lehre zum Forstwart EFZ. Nach der Genie RS in Brugg ermunterte mich mein Onkel, in den Gartenbau zu wechseln. Bei der Firma Hortussa AG, wo ich bis anhin tätig war, machte ich die Ausbildung zum Landschaftsgärtner EFZ. Später absolvierte ich die Polierschule Fachrichtung Gartenbau, welche ich erfolgreich abgeschlossen habe.

Heute bin ich mit meiner Frau Veronika verheiratet und wir haben zusammen drei Kinder.

In meiner Freizeit trifft man mich häufig auf dem Hornusserplatz oder im Schützenhaus in Röthenbach an. Gerne verbringe ich auch Zeit mit meiner Familie und bin gerne bei unseren Schafen.



Auf die neue Herausforderung als Schulhausabwart freue ich mich sehr und hoffe auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Daniel Schlüchter

Herzlich willkommen Kajeetha Srikanan

Kajeetha Srikanan startete am 5. August 2019 ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach. Kajeetha ist in Laupen aufgewachsen und hat dort die Schule besucht.



Damit Sie Kajeetha bereits ein wenig kennenlernen können, haben wir ihr drei Fragen gestellt.

Weshalb hast du dich für die Ausbildung zur Kauffrau EFZ entschieden?

Kajeetha: Der Beruf Kauffrau ist mein Traumberuf, weil ich gerne mit Menschen kommuniziere und ihnen helfe. Ich arbeite auch gerne am Computer.

Was gefällt dir an der Gemeinde Röthenbach i. E.?

Kajeetha: Mir gefällt, dass es ein kleines Dorf ist und man sich kennt.

Was machst du in deiner Freizeit?

Kajeetha: In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre sowie Basketball und Badminton.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Kajeetha eine gute Lehrzeit.

Der Gemeinderat

Gedenkfeier / Gräberaufhebung 2019

Einladung zur Gedenkfeier

Aus Anlass der bevorstehenden Gräberaufhebung laden die Kirchgemeinde Röthenbach i. E. und die Einwohnergemeinde Röthenbach i. E. am **Freitag, 6. September 2019, 20.00 Uhr**, zur Gedenkfeier auf den Friedhof Würzbrunnen mit anschliessendem Gottesdienst in der Kirche Würzbrunnen ein.

Gräberaufhebung

Friedhof Dorf

Auf dem Friedhof Dorf werden im Jahr 2019 keine Gräber aufgehoben.

Friedhof Würzbrunnen

Die beiden hintersten Reihen im östlichen Teil des Friedhofes sind im Herbst 2019 zur Aufhebung vorgesehen. Es betrifft die acht Gräber der Jahre 1988 und 1990 (Grab Nrn. 297–304) sowie das Urnengrab aus dem Jahr 1990.

Mit den Arbeiten wird frühestens Anfang Oktober 2019 begonnen. Angehörige der Verstorbenen oder Personen, die die Gräber besorgen oder besorgen lassen, sind gebeten, über die Grabmäler bis zu diesem Zeitpunkt zu verfügen. Nach dem 1. Oktober 2019 werden nicht entfernte Gegenstände kostenlos weggeräumt.

Friedhofkommission Röthenbach i. E.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

4G, 5G – was G-ehnt in Röthenbach?

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2019 wurde die Frage aufgeworfen, ob zutrefte, dass die Swisscom-Antenne auf der Pfarregg bereits auf 5G aufgerüstet sei.

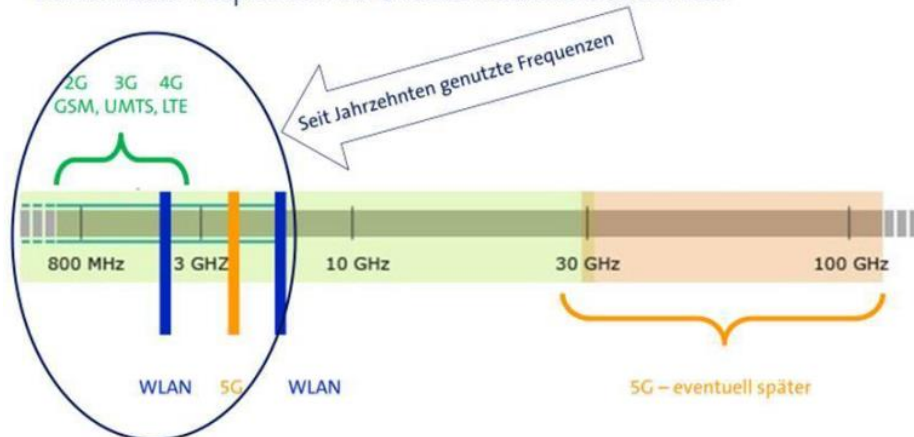
Gemäss dem damals aktuellen Stand des Irrtums habe ich geantwortet, dass ich mir das nicht vorstellen könne, da ich kurz vorher mit der Swisscom Kontakt hatte im Zusammenhang mit unseren immer noch bestehenden Löchern in der Internetversorgung.

Mitte Mai dieses Jahres wurde uns beschieden, dass gegen diese Löcher momentan nur ein Internet Booster helfen würde – mit 5G würde sich die Sache dann anders präsentieren. Aus dieser Äusserung schloss ich am 7. Juni, dass unsere Antenne keine 5G-Antenne sei.

Der Blick auf die entsprechende Swisscom-Karte am nächsten Tag belehrte mich dann allerdings eines Besseren: Unsere Antenne auf der Pfarregg ist tatsächlich seit Anfang Jahr 5G-fähig. Das heisst aber nicht, dass wir jetzt einer höheren Strahlung ausgesetzt sind. 5G-Antennen sind Antennen der 5. Generation – der Name allein sagt nichts aus über die verwendeten Frequenzen. Die 5G-Antenne auf der Pfarregg arbeitet immer noch mit den gleichen Frequenzen wie das die bisherige 4G-Antenne getan hat (nämlich mit 3.8GHz) – das gilt für alle derzeitigen 5G-Antennen: Sie bedienen sich der gleichen Frequenzen wie frühere Antennengenerationen (bis max. 5GHz):

Ausbreitung von Mobilfunk

Verwendete Frequenzen für unterschiedliche Bedürfnisse



Das ist auch der Grund, weshalb die Swisscom für die Aufrüstung der Antenne auf der Pfarregg keine umfassende Baubewilligung einholen musste: Solche Umbauten werden in einem vereinfachten Verfahren als Bagatelländerung vom Beco (Amt für Berner Wirtschaft) bewilligt – die Swisscom stellt dem Beco ein aktualisiertes Standortdatenblatt zu und erhält eine Bewilligung, sofern keine baurechtlich relevanten Änderungen notwendig sind.

Fazit: Es besteht derzeit kein Grund zur Beunruhigung!

Sollten dereinst höhere Frequenzen genutzt werden, wie das mit 5G eventuell später möglich sein wird, dann werden vorgängig zahlreiche Studien und Abklärungen notwendig sein, bevor entsprechende Konzessionen und Bewilligungen erteilt werden.

Wer sich derzeit vor unnötiger Strahlung schützen will, tut gut daran, seinen Handygebrauch zu optimieren: Fachleute weisen darauf hin, dass wir uns mit unseren Handys am gründlichsten verstrahlen – sie legen deshalb nahe, nur per Lautsprecher oder Kopfhörer zu telefonieren!

Der Medienmitteilung „Faktencheck Mobilfunktechnologie 5G“, welche Sie auch unter www.roethenbach.ch finden, können Sie Informationen zum Thema entnehmen.

Matthias Sommer

Gemeinsam für den Schutz von Seglern und Schwalben

Segler und Schwalben sind geschützte Arten und sehr standorttreue Brüter. Ihre Nester und Brutstätten unterstehen daher auch ausserhalb der Brutzeit (also im Herbst/Winter) einem gesetzlichen Schutz. Grundsätzlich müssen Nester daher erhalten bleiben. Sollte einmal die Erhaltung einer Brutstätte aus triftigen Gründen nicht möglich sein, sind Wiederherstellungs- oder Ersatzmassnahmen in unmittelbar räumlicher Umgebung erforderlich. Diese Ersatzmassnahmen können z. B. in der Montage künstlicher Nisthilfen bestehen.



Bauverwaltung Röthenbach i. E.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



Folgende Baubewilligungen sind zwischen 1. April und 30. Juni 2019 erteilt worden:

Nr.	Name/Vorname	Bauvorhaben	Standort
2018-07	Stucki Manfred	Teilweise Umnutzung des Gebäudes als Dachdecker-gewerbe, Sanierung Dach, Erstellen Solaranlage, Umnutzung Heuraum in Büro, Erstellung Umschlagplatz	Rüegsegg 269
2018-11	Zuber Peter	Umbau Gastronomiebetrieb im UG und EG, Einbau einer Wohnung im EG, Umnutzung und Umbau Räumlichkeiten im OG und DG zu Wohnraum (Einbau 3 Wohnungen)	Dorf 22
2019-01	Haas Monika	Sanierung Dach mit geringfügiger Verlängerung Dachvorsprung	Paradiesli 218
2019-02	Järmann Samuel	Abbruch bestehender Anbau, Anbau neuer Einstellraum	Hinterboden 340e
2019-03	Einfache Gesellschaft „Fischbachboden“	Teilabbruch und Wiederaufbau ehemaliges Bauernhaus	Fischbachboden 53
2019-05	Gerber Christian u. Therese	Einbau Stückgutheizung im UG, Verkleiden der Fassade mit Eternit	Rüegsegg 272
2019-06	Berger Christian	Neubau Mistplatz und Waschplatz für landwirtschaftliche Geräte	Vorder Schallenberg 138
2019-07	Schüpbach Kurt u. Verena	Aufstellen zwei Krafftuttersilos, Erstellen Betonbodenplatte für diese Krafftuttersilos	Schindellegi 103
2019-10	Wenger Beat	Neubau Rundballenlager zu bestehendem Laufstall auf bestehendem Kiesplatz	Heimenrüttiweid 207g
2019-14	Rüegsegger Hansruedi u. Regine	Verglasung der bestehenden Laube als Wind- und Wetterschutz	Dorf 23
2019-15	Schüpbach Paul	Erhalt Kleintierstall mit Auslauf, Erhalt Hundezwinger, Ausbau bestehender Hundezwinger	Schineggswand 157

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Ab sofort können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Am 1. Juli 2019 haben wir zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Emmental den Betrieb von eBau gestartet. Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe.

Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden folgende weitere Unterlagen hoch:

- Pläne
- Ausnahmegesuche (bei Bedarf)
- Zustimmungserklärung (bei Bedarf)

Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird wie bis anhin vorläufig per Post eröffnet.

Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage:

<https://www.roethenbach.ch/politikverwaltung/gemeindeverwaltung/online-schalter>

Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

Bauverwaltung Röthenbach i. E.

Schülerinnen- und Schülermitarbeit an der Schule Röthenbach i. E.



In einer Umfrage haben sich 18 SchülerInnen bereit erklärt, am Projekt „Pausenkiosk“ freiwillig mitzumachen.

Wir erarbeiteten Grundsätze:

- Es dürfen 3.–9. KlässlerInnen mitmachen.
- 4–5 SchülerInnen bereiten das Angebot vor.
- Das Angebot kostet maximal Fr. 2.–.
- Der Umgang mit Geld soll geübt werden.
- 2 Lehrpersonen stehen den Teams beratend zur Seite.
- Das Angebot ist gesund und marktgerecht.

Es standen für die 130 Kinder jeweils bis zu 150 Artikel zum Kauf bereit. Darunter waren auch Getränke aus der Landi und Snacks aus dem Lädeli.

Grossen Anklang fanden Früchtespiessli und Gemüsedips aus der Eigenproduktion. Zuhause stellten einzelne SchülerInnen unter Mithilfe Leckereien wie Muffins, Gipfeli, Schnecken, Smoothies und Apfelringli her.

Der Ansturm brachte die KassiererInnen oft an den Anschlag. HelferInnen erhalten zum Abschluss als Dank ein Dessert im Pintli.



Mara: *Fein und süss ist das Gemüs'.*

Fabienne: *Gute Idee. Leckere Sachen!*

Lisa: *Wir bestimmen die Auswahl selber!*

Nils: *Der Kiosk ist eine sehr gute Idee!*

Yara: *Tolle Sache. Wir haben Spass und arbeiten zusammen!*



Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

Interview mit Silvio Stucki

Silvio ist 18 Jahre alt und spielt seit ca. 10 Jahren für die Unihockey Tigers Langnau. In der vergangenen Saison 2018/2019 wurde er als Torhüter der U18-Junioren der Unihockey Tigers Vize-Schweizermeister. Silvio absolviert eine Lehre als Zimmermann bei der Rötthelberger Zimmerei AG in Bowil.



Wie bist du zum Unihockey gekommen?

Silvio: Mein Vater war früher selber Torhüter bei den Unihockey Tigers, damals hiessen sie Torpedo Gauchern. Er nahm sich die Zeit und spielte mit meinen Geschwistern und mir Unihockey. Durch das ständige Spielen machte er mir es schmackhaft, so dass ich bei Unihockey Tigers mit dem Trainieren begann.

Was war deiner Meinung nach der Grund für den Erfolg in der letzten Saison?

Die Stimmung im Team war in der entscheidenden Phase der Saison, beim Playoff, hervorragend. Ein weiterer Grund war die Siegermentalität, die das ganze Team auch nach grossem Rückstand an den Tag legte. Diese Mentalität trainierten uns unsere Trainer an.

Wie viele Trainings pro Woche absolvierst du? Und wie sehen diese im Moment aus?

Letzte Saison hatten wir 3–4 Trainings pro Woche. In dieser Saison sind es 4–5 Trainings pro Woche. Grob zusammengefasst geht es um folgende Schwerpunkte in den Trainings: Bei 2–3 Trainings geht es um die Physis im Allgemeinen. Diese Trainings absolvieren wir im Bodyline in Langnau sowie in und ausserhalb der Espace Arena in Biglen. Bei den anderen zwei Trainings geht es um die Stocktechnik und das Spielerverhalten. Diese Trainings finden in der Espace Arena in Biglen statt.

Hast du Rituale, die du vor einem Spiel machst, wenn ja welche?

Ich habe nur kleine Rituale. Eines davon ist, die Schweissbänder immer an derselben Stelle an beiden Handgelenken anzuziehen. Es kam auch schon vor, dass ich die Schweissbänder zuhause vergas und meine Mutter sie mir bringen musste.

Welches ist dein momentanes Idol im Unihockey, wenn du überhaupt eines hast?

Seit längerem ist mein Idol Jürg Siegenthaler, der Torhüter der 1. Mannschaft der Unihockey Tigers. Ich passte meinen Spielstil im Verlaufe der letzten Jahre stark seinem spektakulären Stil an.

Du spielst in dieser Saison in einem neuen Team, nämlich bei den U21-Junioren der Unihockey Tigers Langnau, welches ist dein Saisonziel und welches sind deine Zukunftsziele?

Mein momentanes Ziel ist es, dass ich das Selektionsverfahren bei den U21-Junioren der Unihockey Tigers erfolgreich bestehe. Wir sind momentan noch drei Goalies und können uns bis Anfang August vor den Trainern beweisen. Danach entscheidet der Trainerstaff, welcher Torhüter das Team verlassen muss. Wenn ich dann noch zum Team dazugehöre, möchte ich möglichst viel Spielzeit erhalten und im allfälligen Playoff eine tragende Rolle spielen. Natürlich ist es auch das Ziel, Schweizermeister zu werden.

Ein weiteres Ziel ist es – wie mein momentanes Idol Jürg Siegenthaler – in der 1. Mannschaft der Unihockey Tigers die Nummer 1 unter den Torhütern zu werden.

Der Konkurrenzkampf wird bei jeder Juniorenstufe höher. Spürst du diesen Druck in den Trainings?

Den grössten Druck mache ich mir selber, da man denkt, dass die Trainer jeden einzelnen Fehler sehen und bemängeln werden.

Das Schöne ist, dass trotz des Konkurrenzkampfes eine angenehme und lockere Stimmung ist.



Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthobach i. E.

Fortsetzung Interview mit Silvio Stucki



Am 13. April 2019 fand das 4. Spiel der Finalserie gegen Floorball Köniz in der Heimhalle in Biglen statt. Es hatte über 600 Zuschauer. Wie erlebst du die Atmosphäre in der Halle?

Die Stimmung war atemberaubend. Unser Gegner, Floorball Köniz, brachte viele Zuschauer in die Espace Arena Biglen mit, welche Fangesänge anstimmten. Bei unseren Fans blieben diese aus, aber sie sorgten mit lautstarkem Klatschen für gute Stimmung. Das Tolle war, dass Personen diesen Match in der Halle verfolgten, welche vorher noch nie an einem U18-Junioren Match zu sehen waren. Unter den Zuschauern waren auch einige Spieler der 1. Mannschaft dabei, das motivierte mich besonders.

Was sind deine Zukunftspläne im Beruf?

Im Beruflichen ist mein Ziel, die Lehre als Zimmermann erfolgreich zu absolvieren. Danach möchte ich als Zimmermann eine Arbeitsstelle finden und mich weiterbilden.

Lieber Silvio, herzlichen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Wir wünschen dir weiterhin gute Gesundheit und viel Erfolg!

Gemeinderat Rötthobach
(Interview: Manuel Steiner)

Schülertransport der Schule Rötthobach



Anita Stettler, Walter Stettler (Chauffeur Bezirk Gauchern), Ueli Scheuner, Monika Scheuner (Chauffeuse Bezirk Süderen, Oberei), Daniel und Martin Scheuner (Inhaber der Scheuner Transporte Süderen GmbH)

Ab dem August 2019 werden wir, Martin und Daniel, Scheuner Transporte Süderen GmbH, den Schülertransport von Hans und Sonja Fankhauser übernehmen.

Wir begrüßen in unserem Team auch Walter und Anita Stettler. Sie werden wie bis jetzt den Transport im Bezirk Gauchern weiterführen.

In der Oberei übernimmt den Transport neu Monika Scheuner, die Ehefrau von Daniel Scheuner.

Ich, Monika, bin im schönen Gürbetal aufgewachsen und wohne seit 2008 in der Oberei. Wir haben zwei Jungs, die in die Schule Rötthobach gehen.

Bis jetzt arbeitete ich in meinem Beruf im Alters- und Pflegeheim Wattenwil auf der Nachtwache; mein Beruf hat mir immer Freude bereitet.

Meine Hobbys sind die Familie, Turnen, Skifahren und Schiessen.

Jetzt freue ich mich auf die neue Aufgabe und darf mit den Kindern am 12. August ins neue Schuljahr starten.

Monika und Scheuner Transporte Süderen GmbH

Neue Klassenlehrperson 2./3. Klasse

Mein Name ist Anica Langenegger und ich komme aus Bowil. Ab August werde ich als Klassenlehrperson die 2./3. Klasse in Rötthobach übernehmen. In einer längeren Stellvertretung im Winter 2018 durfte ich die Schule Rötthobach bereits kennenlernen.



In diesem Sommer schliesse ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Bern ab. Vor meinem Studium habe ich während einem Jahr in einer Kindertagesstätte gearbeitet.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball. Zudem geniesse ich im Sommer beim Wandern gerne die Natur und im Winter fahre ich oft Ski. Auch das Kochen gehört zu einem meiner liebsten Hobbys. Ich geniesse es auch, wenn ich einen gemütlichen Spieleabend mit der Familie und Freunden verbringen kann.

Auf den Schulstart freue ich mich sehr, bin gespannt und offen für alles, was mich im neuen Schuljahr erwarten wird.

Anica Langenegger

Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Interview mit Luca Wenger

Luca Wenger ist 17 Jahre alt und spielt bei den SCL Young Tigers Eishockey. Seit dieser Saison spielt er bei den U20 Elit (Flügel links und rechts). In der Saison 2018/2019 wurde er mit den Novizen der SCL Young Tigers Vize-Schweizermeister.

Luca absolviert im Moment die vierjährige Ausbildung zum Kaufmann EFZ am Feusi Bildungszentrum Bern Wankdorf.

Wie bist du zum Eishockey gekommen?

Luca: Mein Cousin Sandro und mein älterer Bruder Noel haben mein Interesse am Eishockey geweckt. Im Alter von ungefähr drei Jahren stand ich zum ersten Mal auf den Schlittschuhen. Anschliessend habe ich mit ca. 3.5 Jahren in der Hockeyschule des HC Huskys in Oberlangnegg angefangen Eishockey zu spielen. Als ich zwölfjährig war, wechselte ich zu den SCL Young Tigers.

Was waren deine Highlights in der vergangenen Saison?

Der Vize-Schweizermeistertitel, welchen ich zusammen mit den Novizen der SCL Young Tigers gewonnen habe, war sicher ein Highlight. Vor allem auch, weil ich Mannschaftskapitän sein durfte. Es war schön, dass die Saison so gut lief.

Für mich persönlich war die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Sarajevo (European Youth Olympic Winter Festival, EYOF) mit der U17 Schweizer Nationalmannschaft jedoch fast noch höher einzustufen.

Mit der U17 Schweizer Nati nahm ich zudem an einem 4-Nationen-Turnier in Plymouth, Michigan (USA), teil.

In der vergangenen Saison war ich an jedem Turnier der U17 Schweizer Nationalmannschaft mit dabei. Die beiden Turniere in Sarajevo und in Plymouth waren für mich die Eindrücklichsten, weil sie weit weg waren und es sich um grosse Anlässe handelte.

Wie sieht eine Trainingswoche bei dir aus?

Im Sommer trainieren wir jeweils täglich von Montag bis Samstag.

Am Montag und am Freitag findet ein Eistraining in Burgdorf statt. Am Dienstag und Donnerstag trainieren wir im Krafraum. Mittwochs findet ein Spiel- und Schnelligkeitstraining in der Turnhalle statt und samstags steht Ausdauertraining an.

Im Winter, während der Saison, trainieren wir von Montag bis Freitag, montags und donnerstags sogar zweimal täglich. Es gibt einen Ruhetag pro Woche. Zudem finden in der Regel zwei Spiele pro Woche statt.

Wie bringst du Beruf, Hobbies, Freunde und Familie unter einen Hut?

Es bleibt nicht viel Zeit übrig. Dank meiner Ausbildung an der Sporthandelsschule kann ich alle Trainings besuchen. Mein Freundeskreis ist zum grössten Teil aus dem Eishockey. Neben dem Hockey habe ich leider viele Kontakte verloren. Vor allem während dem Meisterschaftsbetrieb muss ich an den Wochenenden auf etliche Unternehmungen verzichten, welche meine Kollegen machen. Für mich ist dies jedoch kein Problem, denn ich will das so.

Befolgst du bestimmte Rituale vor einem Spiel oder hast du einen Glücksbringer?

Ich binde immer denselben Schlittschuh zuerst zu und absolviere dasselbe Einlaufen mit denselben Stretchingübungen. Ausser diesem Ablauf befolge ich jedoch keine Rituale und ich habe auch keinen Glücksbringer.

Hast du ein Vorbild?

Im Eishockey ist Nino Niederreiter, der in der NHL (National Hockey League) spielt, ein grosses Vorbild.

Zudem ist Roger Federer ein Vorbild für mich. Dies wegen seiner Erfolge und seiner Mentalität.

Betreibst du noch andere Hobbies?

Ich unternehme gerne etwas mit meinen Brüdern. Wir fahren gerne Motorrad, sind draussen oder spielen Pingpong. Mein älterer Bruder Noel ist 20 Jahre alt und spielt auch Eishockey. Nico ist 12 Jahre alt und betreibt Hornussen.



Mitteilungen Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

Fortsetzung Interview mit Luca Wenger

Was sind deine Zukunftspläne im Beruf und im Sport?

Beruflich möchte ich meine Ausbildung zum Kaufmann erfolgreich abschliessen.

Sportlich möchte ich den Sprung in die Nationalmannschaft A schaffen und einmal vom Eishockey leben können.

Ein grosser Traum als Sportler wäre in Amerika, in der NHL, zu spielen. Das ist jedoch ein weiter Weg. Wenn ich in der Schweiz eine gute Rolle in einem guten Team habe, bin ich zufrieden, denn meine Familie und meine Freunde leben ja da.

Was bedeutet dir Röthenbach?

Röthenbach bedeutet für mich Heimat. Nebst meinem Wohnort ist es auch mein Heimatort. Ich fühle mich wohl hier.

Lieber Luca, herzlichen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Für die Zukunft wünschen wir dir gute Gesundheit und viel Erfolg!

Gemeinderat Röthenbach
(Interview: Susanna Lenz)



**Bibliothek
Röthenbach**

Öffnungszeiten: Do 16.30 – 17.30 Uhr
Fr 19.00 – 20.00 Uhr
Sa 09.30 – 10.30 Uhr

Wo: 2. Stock Gemeindeverwaltung
Kontakt: bibliothek@roethenbach.ch

Einladung zum Spielabend

Haben Sie Lust auf einen geselligen Abend mit Brett-, Karten- oder Gesellschaftsspielen? Dann kommen Sie und spielen Sie mit uns!

Es werden Spiele vorhanden sein. Gerne dürfen Sie aber auch ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Am Schluss lassen wir den Abend bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Wann: Freitag, 23. August 2019

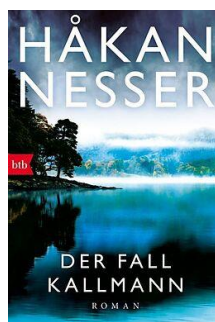
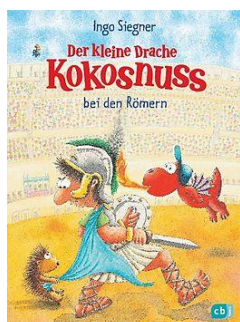
Zeit: 20.00–22.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeschreiberei Röthenbach

Anmelden bis am 21. August in der Bibliothek, per Mail/Telefon oder SMS
079 722 12 38 (Fränzi Wyss)

Es freut sich das Bibliotheksteam

NEUE BÜCHER UND HÖRBÜCHER AB AUGUST



Weitere Neuheiten finden Sie unter: www.roethenbach.ch

Ab dem 15. August sind wir wieder aus der Sommerpause zurück!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Bibliotheksteam

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

Interview mit Sven Liechti

Der 18-jährige Sven Liechti ist aktuell mit dem Skicross-Sichtungskader des Schweizerischen Skiverbands «Swiss-Ski» unterwegs und im Skicross-Team des Berner Oberländischen Skiverbands (BOSV).

An der Skicross-U21-Schweizermeisterschaft 2019 vom 9.–10. März 2019 im Skigebiet Hoch-Ybrig gewann er die Bronzemedaille. Sven absolviert im Moment eine Ausbildung zum Strassenbauer bei der KIBAG in Langnau.

Wie bist du zum Skicross gekommen?

Sven: Wie die meisten Skicross-Athleten habe ich mit Ski Alpin angefangen. Im Alter von etwa sieben Jahren habe ich bei der JO (Jugendorganisation) Schangnau mit Skifahren begonnen. Später war ich bei Ski Emmental und anschliessend bei Schneesport Mittelland-Nordwestschweiz. Ich fuhr im Juniorenkader JO-Rennen. In dieser Zeit wird entschieden, ob man weiter kommt oder nicht – leider hatte ich eine schlechte Saison und kam nicht in das Kader, in welches ich wollte. Somit ging mit dem Ende meiner Schulzeit auch meine Karriere als Ski Alpin-Athlet zu Ende.

Ich habe mir die Frage gestellt, wie es weiter gehen soll. Da ich schon immer gerne Action hatte, wurde mir Skicross empfohlen. Also habe ich mich beim Skicross-Kader des BOSV gemeldet und konnte ein paar Mal mit ihnen trainieren. Es hat mir Spass gemacht und ich habe mich entschieden, eine Saison Skicross zu fahren. Dies war vor zwei Jahren.



Was bedeutet dir dein Podestplatz an der Skicross-U21-Schweizermeisterschaft im Skigebiet Hoch-Ybrig?

Es war mein erster Podestplatz mit höherem Stellenwert. Die letzte Saison lief gut und deshalb habe ich mir diesen Podestplatz zum Ziel gesetzt.

Für mich persönlich war die Teilnahme an der Skicross Junioren-Weltmeisterschaft auf der Reiteralp (AUT) im März 2019 wichtiger. Es ist ein internationales Rennen und es konnten nur die fünf besten Schweizer der U21 teilnehmen.

Wie sieht eine Trainingswoche bei dir aus?

Das Training ist hart. Beim Skifahren kann man nicht immer mit dem Team trainieren, man trainiert viel alleine. Im Sommer erhalte ich wöchentlich einen Kondi-Plan (Trainingsplan) von Swiss-Ski. Dieser variiert immer. Manchmal stehen pro Woche bis zu zwölf Trainings an. Da ich im Sommer arbeite, ist diese Anzahl Trainings für mich nicht umsetzbar. In Absprache mit dem Trainer absolviere ich dann zwischen drei und sieben Trainings. Es finden auch immer wieder Zusammenzüge statt. Vor kurzem war ich z. B. eine Woche in Magglingen. Nebst den Trainings, welche ich alleine absolviere, trainiere ich einmal pro Woche mit dem Hockeyclub Rötthelbach und einmal mit den BOSV.

Ab Ende Juli / Anfang August trainieren wir auf dem Gletscher, dies an ca. 35–40 Tagen. Wir sind jeweils in Saas-Fee und haben dort eine Wohnung von Swiss-Ski. Es finden Materialtests statt, dazu trainieren wir Technik und Grundlagen.

Ab September trainieren wir auf der Skicross-Strecke. Ende November / Anfang Dezember startet die Rennsaison. Von da an trainieren wir immer dort, wo wir gerade sind.



Befolgst du bestimmte Rituale vor einem Rennen oder hast du einen Glücksbringer?

Mein Ritual ist, dass ich kein Ritual habe. Der Sport ist mental sehr belastend. Ich habe mir angewöhnt, vor den Rennen sehr wenig zu überlegen. Auch die Besichtigung der Rennstrecke halte ich jeweils kurz und gehe dann lieber noch ins Restaurant.

Hast du ein Vorbild?

Mike Schmid. Wie ich, war der Berner auch Strassenbauer. Er wurde Olympia-Sieger. Unterdessen durfte ich ihn persönlich kennen lernen – er ist Trainer bei Swiss-Ski.

Betreibst du noch andere Hobbies?

Ich mache allgemein gerne Sport. In Rötthelbach spiele ich Eishockey und betreibe Hornussen. Zudem fahre ich Motocross und gehe gerne biken und Tennis spielen.

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthebach i. E.

Fortsetzung Interview mit Sven Liechti

Wie bringst du Beruf, Hobbies, Freunde und Familie unter einen Hut?

Es ist viel Organisation nötig und ich habe sehr wenig Freizeit. Aber für mich stimmt es so.

Was sind deine Zukunftspläne im Beruf und im Sport?

So wie es im Moment aussieht, möchte ich in Richtung Profisport gehen und einmal vom Sport leben können.

Es ist mir jedoch wichtig, meine Lehre erfolgreich abzuschliessen. Anschliessend möchte ich allenfalls noch die Berufsmaturität absolvieren, sofern dies vom Skicross her möglich ist.

Was bedeutet dir Rötthebach?

Rötthebach bedeutet mir sehr viel. Es ist meine Heimat und für mich der schönste Ort der Welt. Auch wenn es eher abgelegen ist, möchte ich nirgends sonst wohnen. Ich geniesse es, auf dem Land zu sein und freue mich immer wieder, nach Hause zu kommen.

Lieber Sven, herzlichen Dank, dass du dir die Zeit für das Interview genommen hast. Für die Zukunft wünschen wir dir gute Gesundheit und viel Erfolg!

Gemeinderat Rötthebach
(Interview: Susanna Lenz)

Grüngutabfuhr findet statt:

Samstag, 28. September 2019, 08.00 bis 09.00 Uhr

Samstag, 12. Oktober 2019, 08.00 bis 09.00 Uhr

Samstag, 26. Oktober 2019, 08.00 bis 09.00 Uhr

Sammelort: Beat Ellenberger, Meienried 247
3538 Rötthebach i. E., 079 330 67 42

Kosten: bis 1'000 kg: Fr. 10.00 / 100 kg
ab 1'000 kg: Fr. 70.00 / 1'000 kg
(Barzahlung bei Ablieferung)

Es werden keine Blacken und deren Samen sowie kein Holz, welches einen Durchmesser von mehr als 3 cm aufweist, angenommen.

Durch eine Selbstdeklaration und ein Kässeli beim Annahmeplatz Meienried kann das Grüngut jederzeit abgegeben werden. Grosse Mengen ab 100 kg sind vor der Abgabe telefonisch anzumelden oder an den im LOS Rötthebach publizierten Sammeldaten abzugeben. Wer möchte kann das Grüngut auf Voranmeldung zu den gleichen Konditionen bei den Gebrüder Wittwer, Vorder Schallenberg 137 (Tel. 034 491 27 43) abgeben.

Kommission Ver- und Entsorgung

Clean-Up-Day 2019 – Helfen Sie mit und packen Sie an!



Stören Sie sich auch an Littering und wollen etwas dagegen unternehmen? Am 14. September 2019 haben Sie die Gelegenheit dazu.

Wann Samstag, 14. September 2019,
08.30 bis ca. 11.00 Uhr
(Kinder bitte um 11.00 Uhr abholen)

Treffpunkt Rössliplatz, Dorf, Rötthebach i. E.

Sammelplätze entlang Gemeindestrassennetz

Mitbringen gute Kleidung (Warnwesten und Plastikhandschuhe werden durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt)

Leitung Hansrudolf Aeschlimann, Gemeinderat

Anmeldung bis am Montag, 9. September 2019, bei der Gemeindeverwaltung, Dorf 6, 3538 Rötthebach, Tel. 034 491 14 05

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und danken bereits heute für den wertvollen Einsatz zugunsten einer sauberen Schweiz.

Kommission Ver- und Entsorgung

Papiersammlung

Am **17. Oktober 2019**, zwischen **07.30 und 11.00 Uhr** findet die Papier- und Kartonsammlung der Schule Rötthebach statt. Die Sammelplätze sind:

Dorf: Dorfblick
Gauchern: Parkplatz ehemaliges Schulhaus
Oberei: Parkplatz Feuerwehrmagazin



- **Das Altpapier ist gebündelt abzuliefern.**
- **Papier und Karton wird separat gesammelt. Bitte die entsprechenden Plätze beachten.**
- **Das Altpapier / den Karton bitte während des angegebenen Zeitfensters, jedoch frühestens am Vorabend ab 17 Uhr, deponieren.**
- **Bitte nur Papier/Karton abliefern. Materialien entfernen, welche nicht ins Altpapier gehören. (Beispiel: Plastikfolie, in welcher Zeitschriften zugestellt werden, Verpackungsmaterial wie Styropor)**

Danke fürs Einhalten der obgenannten Punkte!

Schule und Schulkommission Rötthebach

Mitteilungen Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

Aufgebot zum Rekrutierungsanlass der Feuerwehr Rötthelbach im Emmental

Liebe/r Rötthelbacher/in

Gemäss Feuerwehrreglement der Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E. bist du als Einwohner/in der Gemeinde Rötthelbach ab dem 20. bis zum 50. Altersjahr feuerwehrdienstpflichtig. Du hast die Wahl, ob du Feuerwehrdienst leistest oder die Feuerwehersatzabgabe bezahlen willst.



Wenn du ab 2020 bei Notfällen rasch deine Hilfe einsetzen und dadurch zum Gemeinwohl beitragen willst, bist du bei uns genau richtig. Durch deine Tätigkeit in der Feuerwehr Rötthelbach hast du weiter die Möglichkeit, die Kameradschaft zu pflegen und deine Wohngemeinde besser kennen zu lernen.

Die Feuerwehr Rötthelbach bietet dir eine solide Grundausbildung mit der Option, verschiedene Weiterbildungskurse zu besuchen. Du absolvierst pro Jahr mindestens acht von zehn Übungen (jeweils abends) à je ca. 2.5 Stunden. Ende Jahr erhältst du jeweils das Übungsprogramm für das nächste Jahr.

Wir werden dir beim Rekrutierungsanlass die Feuerwehr näher vorstellen und allfällige Fragen beantworten. Gerne erwarten wir dich am

Montag, 19. August 2019, um 19:30 Uhr im Feuerwehrmagazin Dorf

(beim Mehrzweckgebäude Hübeli) zum Rekrutierungsanlass.

Mit freundlichen Grüsse
Im Namen der Feuerwehr Rötthelbach i. E.
Markus Brunner

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentalter sind.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV) und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG). Seit 2009 entrichten sie auch Beiträge an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind.

Anmeldeformulare und Merkblätter können im Internet unter www.akbern.ch eingesehen werden und sind beim AHV-Büro Rötthelbach i. E. erhältlich.

AHV-Büro Rötthelbach i. E.

Verschiedene Informationen



Energiespartipps zum Umgang mit Wasser

Wir berichten in dieser Information über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag wird die vielfältige Verwendung der Ressource Wasser beleuchtet, dessen Verbrauch im Haushalt aufgezeigt und ein innovatives Produkt einer Schweizer Firma kurz vorgestellt.

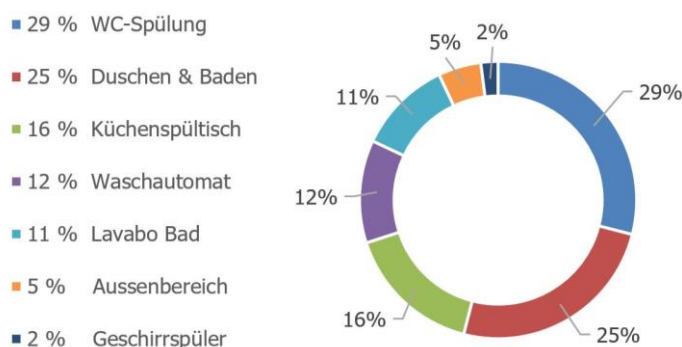


Wasser als wertvolle Ressource

Wasser ist einer der wenigen natürlichen Rohstoffe, über die die Schweiz verfügt. Der Verbrauch pro Kopf der Schweizer Bevölkerung hat sich in den letzten dreissig Jahren um etwa ein Viertel reduziert. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die zunehmende Verbreitung von Wassersparteknik in den Haushalten zurückzuführen. Spül- sowie Waschmaschinen sind deutlich effizienter geworden und in Bad und Küche finden sich immer mehr wassersparende Armaturen. Betrachtet man lediglich den privaten Verbrauch in Haushalten, so sind dies momentan durchschnittlich 142 Liter Wasser pro Person und Tag. Schlussendlich kosten 1'000 Liter Trinkwasser den Endverbraucher jedoch nur ungefähr 3 Franken oder eine Dusche somit circa 12 Rappen.

Wasserverbrauch im Haushalt

In Haushalten wird über die Hälfte des Wassers durch die Toiletten sowie durch Duschen und Baden verbraucht. In all diesen Bereichen wurden in den letzten Jahren durch den Einsatz effizienterer Technik hohe Einsparungen erzielt. So werden heute zum Beispiel meistens Spülungen mit zwei Stufen in Toiletten eingebaut und bei den Duschen sowie Wasserhähnen Spardüsen installiert. Aber auch die Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen werden immer effizienter im Umgang mit Wasser und Strom.



Stromsparpotential

Ungefähr 50 Liter werden pro Person und Tag für Duschen und Körperpflege verbraucht. Dieses Wasser ist mehrheitlich Warmwasser, das vorgängig noch erwärmt werden muss. Die Warmwassererzeugung benötigt normalerweise in den Haushalten mehr Energie als alle restlichen elektrischen Verbraucher zusammen (exklusive einer allfälligen Wärmepumpenheizung). Wird ein Elektro-Boiler eingesetzt, betragen die jährlichen Warmwasserkosten pro Person rund 200 Franken. Den grössten Einfluss auf den Stromverbrauch hat die Technologie, die zur Warmwassererwärmung eingesetzt wird. Elektroboiler sind die grössten Strombezüger im Haushalt und sollten deshalb unbedingt ersetzt werden. Wenn möglich sollten Sonnenkollektoren oder Wärmepumpen-Boiler eingesetzt werden.

Konkrete Tipps zum Wasser- und Energiesparen:

- Stellen Sie den Boiler auf 60°C ein, damit braucht er rund 20 % weniger Energie als bei 70°C.
- Ein Wasserkocher benötigt beinahe zweimal weniger Strom als ein Topf auf dem Herd.
- Mit Spareinsätzen an den Wasserhähnen und der Dusche verbraucht man weniger Wasser und damit auch weniger Energie zum Erhitzen.
- Ein Vollbad benötigt ungefähr viermal mehr Wasser als eine Dusche.
- Verwenden Sie kaltes Wasser für kurzes Händewaschen.
- Lassen Sie den Wasserhahn während dem Abwaschen, Rasieren oder Einseifen nicht unnötig laufen.
- Starten Sie die Geschirrspülmaschine erst, wenn sie wirklich voll ist. Mit Sparprogrammen lässt sich zusätzlich sparen.
- Tropfende Wasserhähne sowie «undichte» WC-Spülkästen verschwenden viel Wasser und sollten deshalb rasch repariert werden.

Angebot für eine intelligente Warmwasser-Anzeige

Um den Warmwasserverbrauch beim Duschen auf eine spielerische Art und Weise zu messen und zu visualisieren, hat die Firma amphiro aus Zürich ein innovatives Produkt entwickelt. Dieses können Sie direkt bei der regionalen Energieberatungsstelle Emmental für 75 Franken (solange Vorrat) beziehen (amphiro a1 basic).



Regionale Energieberatungsstelle
 info@energieberatung-emental.ch / Telefon 034 402 24 94

Verschiedene Informationen

Aus der Ansichtskartensammlung von Stephan Gerber

Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher

Seit Jahrzehnten gehört das Sammeln von alten Ansichtskarten zu einem meiner Hobbys und natürlich gehört auch die Gemeinde Röthebach i. E. zu einem meiner wichtigen Sammelgebiete. In dieser und kommenden LOS-Ausgaben werde ich euch mit interessanten Ansichten in die Vergangenheit unserer schönen Gemeinde entführen. Die abgebildeten Ansichtskarten besitzen neben dem nostalgischen auch einen historischen Wert und sollen die Betrachterinnen und Betrachter dazu animieren, darüber zu sprechen, wie sich unser Ort im Laufe der Zeit verändert hat.

Stephan Gerber



Abb. 1: gelaufen nach Bern - abgestempelt am 3.XI.11 in Signau.

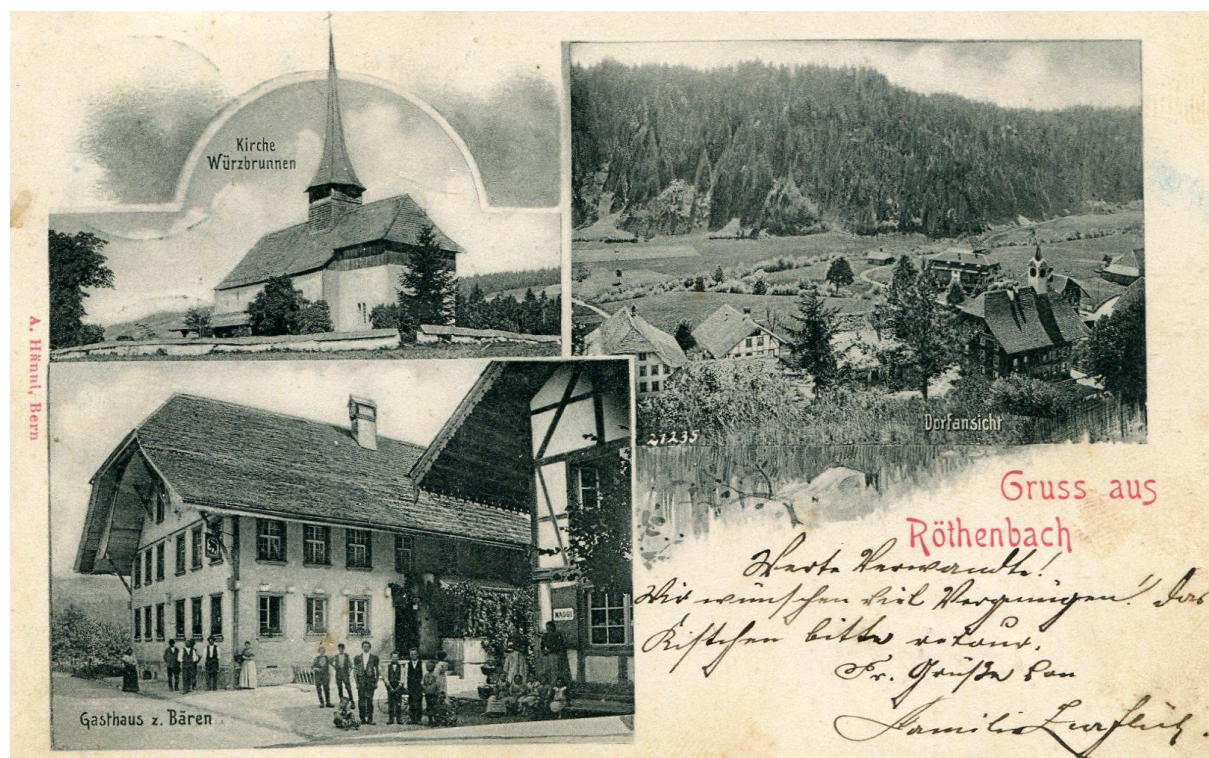


Abb. 2: gelaufen nach Burgdorf – abgestempelt am 21.VI.01 in der Süderen und in Thun und am 22.VI.01 in Burgdorf

Verschiedene Informationen

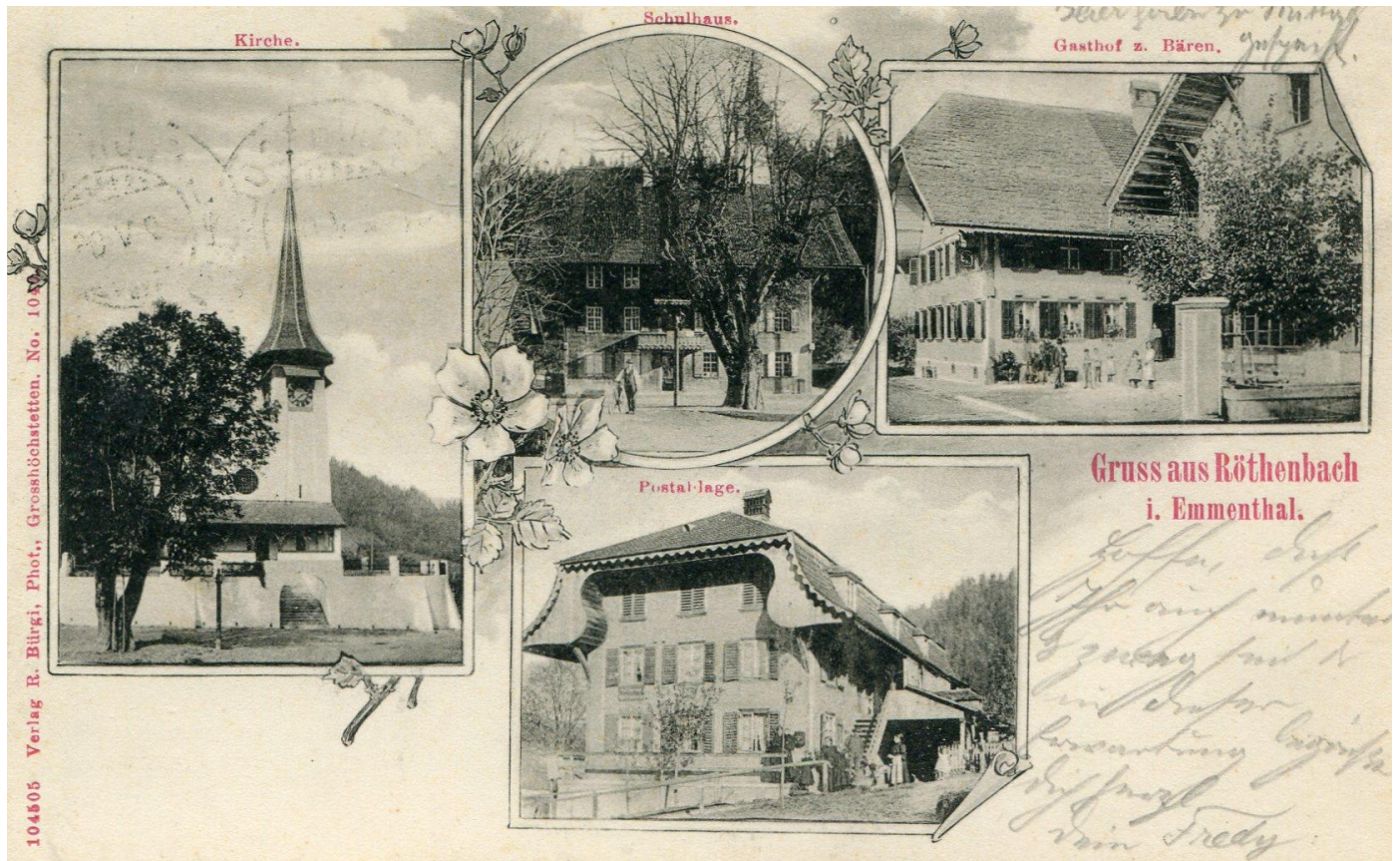


Abb. 3: abgestempelt am 2. V.06 in Lützelflüh-Goldbach und am 3. V.06 in Granges-Marnand VD



Abb. 4: abgestempelt am 22. VII.02 in Linden bei Thun und gleichentags in Basel

Verschiedene Informationen

Tour de Suisse in Röthenbach i. E.



Am Sonntag, 16. Juni 2019, führte die Strecke der Tour de Suisse durch die Gemeinde Röthenbach. Die Radprofis fuhren dreimal über den Schallenberg und das Chuderhüsi. Das schöne Wetter lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Streckenrand. In der Gemeinde Röthenbach – und überhaupt im Emmental – herrschte eine gute Stimmung.

Insbesondere die Durchfahrt im Chuderhüsi bezeichneten mehrere Fahrer in den anschliessenden Interviews als „Highlight“ der Strecke!

Dank der TV-Direktübertragung gingen wunderbare Bilder unserer Gemeinde über zahlreiche Fernsehkanäle in alle Welt!

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen für die gute Organisation des Anlasses und bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern für das Mitfiebern.

Der Gemeinderat



Fotos: Benjamin Mosimann

10-jähriges Jubiläum von Vertantz

Bei bestem Wetter, rekordmässigen Besucherzahlen und einer eingespielten Organisation hat das 10. Vertantz in Röthenbach stattgefunden. Da dieses Jahr der Gasthof Bären nicht mehr für die Festivalkantine verfügbar war, wurden aus der Militärküche über 1000 Essen ausgegeben. Als Frühstücksraum war der Kirchgemeindesaal zusätzlich ideal. Wir vom Vertantz danken daher im Speziellen Jakob Berger und Marianne Salzmann für ihren Einsatz beim Bereitstellen dieser Infrastruktur. Ebenso sei allen weiteren Beteiligten aus Röthenbach ganz herzlich gedankt!

Das nächste Vertantz ist vom 23. bis 26. Juli 2020 geplant.





UND IHRE KUNDEN WISSEN, WAS SIE ALLES ANBIETEN?



Gretchen berät, begleitet, hinterfragt, konzeptioniert, schreibt, denkt, vernetzt ...

Sie bieten aussergewöhnliche Dienstleistungen an, Ihr Serviceangebot sucht seinesgleichen, Ihre Produkte sind frisch, besonders, einzigartig, Ihr Preis-Leistungsverhältnis ist top, Ihr Laden ist wunderschön, Ihre Mitarbeiter sprudeln vor neuen Ideen, Ihre Kunden sind mehr als zufrieden...und trotzdem dürfte es etwas mehr sein?

Mehr Besucher, mehr Käufer, mehr Gäste, mehr Buchungen und Aufträge, mehr Umsatz, mehr positive Bewertungen, mehr Innovation, mehr Empfehlungen, mehr Wahrnehmung und Bekanntheit?

Vergeuden Sie Ihre Zeit und Geld nicht mit teuren Anzeigen die verpuffen, Flyern, die kein Mensch liest, langweiligen Webseiten, Pressemitteilungen ohne Sinn und Verstand, Kampagnen die keinen erreichen, einem kleinen, verwaisten Social Media Auftritt, den niemand wahrnimmt, 0815 Mailings und Kundenpräsenten oder nichtssagenden Aperokundenevents.

Gretchen stellt nicht nur die richtigen Fragen sondern hat Antworten und kreativ durchdachte Lösungen für Ihr individuell erfolgreiches Marketing- und Kommunikationskonzept, das die Magengrube Ihrer Kunden trifft.

Wirksame Kommunikation ist kein Hexenwerk und hat nichts mit der Unternehmensgrösse oder Marketing-Budget zu tun. Damit sie aber auch da ankommt, wo sie hingehört und Mark und Bein Ihrer Zielgruppen erschüttert, muss eine „Magengruben-Taktik“ ausgetüftelt und konsequent umgesetzt werden.

Marketingfachfrau, PR Expertin, Coach, neugierige Fragenstellerin und grosse Netzwerkerin..... Sie brauchen noch mehr gute Gründe, um Ihre Gretchen Frage mit mir zu diskutieren?

Gretchen Kommunikation
Inhaberin Melanie Schmitz
Mettlen 43
3538 Röthenbach

076 690 99 22

www.gretchen-kommunikation.ch



Gemeinde Röthenbach im Emmental



Idee!!!

Name.....

Unterschrift.....

...so ist es heute...

.....
.....

...so müsste es sein...

.....
.....

Das ist meine Lösung:

.....
.....
.....

Und jetzt: ab die Post! Gemeindeverwaltung Röthenbach, Dorf 6, 3538 Röthenbach i. E.

Vorstellen von Vereinen und Gewerbebetrieben im LOS

Die Röthenbacherinnen und Röthenbacher sollen die Röthenbacher Gewerbebetriebe und Vereine besser kennen lernen.

Wer Interesse hat, seinen Betrieb oder seinen Verein kostenlos im LOS Röthebach zu präsentieren, möge sich bitte mit der Gemeindeverwaltung Röthenbach in Verbindung setzen (034 491 14 05).



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

30. September 2019

Redaktionsteam:
Matthias Sommer, Gemeindepräsident
Christian Bichsel, Gemeindeverwalter
Susanna Lenz, Stv. Gemeindeverwalter

LOS RÖTHEBACH

Gemeindeverwaltung
Telefon 034 491 14 05

Finanzverwaltung / AHV-Büro
Telefon 034 491 10 26

Bauverwaltung
Telefon 034 491 10 17

Fax 034 491 24 16
E-Mail info@roethenbach.ch
Internet www.roethenbach.ch